

Traumaplant[®] Schmerzcreme

Wirkstoff:

Beinwell-Zubereitung (Zubereitung aus frischem Symphytum x uplandicum-Kraut)

Zusammensetzung:

10 g Creme enthalten: Wirkstoff: 1 g Zubereitung aus frischem Symphytum x uplandicum-Kraut (2 – 3 : 1) [Beinwell-Zubereitung] bestehend aus: 0,4 g Presssaft aus frischem Symphytum x uplandicum-Kraut (3 – 8 : 1) und 0,6 g Auszug aus dem Pressrückstand aus frischem Symphytum x uplandicum-Kraut (3 – 10 : 1); Auszugsmittel: Ethanol 30 % (V/V).

Sonstige Bestandteile:

Macrogol-20-glycerolmonostearat, Glycerolmono/di (palmitat, stearat), Octyldodecanol, Isopropylmyristat, Propylenglycol, Dimeticon 100, Rosmarinol, all-rac- α -Tocopherolacetat, Citronensaure, gereinigtes Wasser, Konservans: Sorbinsaure, Hydroxyethylsalicylat. Enthalt Sorbinsaure und Propylenglycol. Packungsbeilage beachten.

Anwendungsgebiete: Traumaplant[®] Schmerzcreme wird angewendet bei Prellungen und Verstauchungen (bei Sport- und Unfallverletzungen), Muskel- und Gelenkschmerzen infolge stumpfer Verletzungen.

Gegenanzeigen:

Traumaplant[®] Schmerzcreme darf nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit (Allergie) gegen Beinwell oder einen der sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels.

Nebenwirkungen:

In sehr seltenen Fällen (weniger als 1 Behandler von 10.000) können Hautrötungen auftreten, die individuell bedingt sind bei Patienten mit extrem empfindlicher Haut oder mit einer allergischen Disposition gegen einen Bestandteil von Traumaplant[®] Schmerzcreme. Im Allgemeinen klingen diese Hauterscheinungen rasch wieder ab. Bei einer spezifischen allergischen Reaktion ist ein Arzt aufzusuchen. Aufgrund des Gehaltes an Sorbinsaure können bei entsprechend veranlagten Patienten Reizerscheinungen, wie Hautentzündungen (Dermatitis) auftreten.

Cassella-med, Gereonsmühlengasse 1, 50670 Köln, Harras Pharma Curarina GmbH, Am Harras 15, 81373 München